



# Nachrichten vom Hockscher Ausrufer

von ohmne nach ungne durch's Dorf geschlumpert

**Liebe Hochstedterinnen und Hochstedter sowie Leser aus nah und fern!**

Das Jahr 2020 ist nun angebrochen und auf uns warten wieder 366 spannende Tage. Ja, in diesem Jahr wird wieder ein Tag zusätzlich in den Kalender eingefügt. Es gibt ihn also, den 29. Februar. Das resultiert ganz einfach aus den drei Schaltjahregeln

1. Ein Jahr ist **ein Schaltjahr**, wenn die Jahreszahl restlos durch 4 teilbar ist.
2. Ein Jahr ist **kein Schaltjahr**, wenn es durch 4 und 100 restlos teilbar ist.
3. Ein Jahr ist **ein Schaltjahr**, wenn es sowohl durch 4, durch 100 und durch 400 teilbar ist.

Die Regeln wurden mit der Einführung des gregorianischen Kalenders im Jahr 1582 wirksam. Benannt ist der Kalender nach Papst Gregor XIII., der ihn 1582



mit einer Bulle veröffentlichte, also in Form einer Urkunde. Nun, eine Urkunde liegt mit dem ersten Ausrufer des Jahres 2020 nicht vor. Trotzdem wünscht die Redaktion wie immer jede Menge Erkenntnisse beim Lesen.

Gute, vor allen Dingen Gesundheit!

*Die Redaktion*

## Die neuen alten Geschichten im Ausrufer

Im hinteren Teil des Ausrufers sind sie seit einigen Jahren zu finden und nachzulesen, die Geschichten in Thüringer Mundart. Manch einer wird sie nur überfliegen oder überhaupt nicht beachten, andere

## Zum neuen Jahr

Wünschen wir allen Lesern in Nah und Fern alles

Leser freuen sich über die Formulierungen von damals. Mit der ersten Ausrufer-Ausgabe dieses Jahres beginnen wir wieder mit neuen Geschichten – diesmal aufgeschrieben von einem Dorfschullehrer aus Niederzimmern, Oskar Wilhelm Imhof.

Imhof wurde 1867 als Sohn eines Lehrers in Hayn geboren. Er trat in die Fußstapfen seines Vaters und wurde ebenfalls Lehrer. Imhof unterrichtete von 1890 bis 1926 in Niederzimmern. Diesem Ort fühlte er sich besonders verbunden und engagierte sich auf vielfache Weise. So schrieb er eine Ortschronik, gründete einen Raiffeisenverein und komponierte sogar einen Marsch zu Ehren des Ortes: „Zimmern hoch“.

Imhof schrieb viele Geschichten in Mundart auf, die er im Gebiet des Thüringer Beckens gesammelt hatte und verfasste einige Bändchen, die auch gedruckt wurden. Im Alter von 72 Jahren verstarb Imhof im benachbarten Hopfgarten.

*Die Redaktion*

## Nikolausabend in Hochstedt

Der Gemeindegemeinderat von Hochstedt hatte eine schöne Idee. Warum stimmen wir uns nicht in der Adventszeit mit Weihnachtsliedern auf die Fei-



ertage ein. Gesagt-gegan. Wir kauften Glühwein für die Großen und Kinderpunsch für die Kleinen und fertigten kleine Wichtelpäckchen an. Per Handzettel in jedem Haushalt haben wir Groß und Klein zum Adventssingen am Nikolausabend eingeladen.

Auch Liederzettel wurden gedruckt und schöne Geschichten herausgesucht. In weihnachtlich geschmückter und gut be-

heizter Kirche wurden bei Kerzenschein Lieder gesungen und Geschichten erzählt. Selbst Pfarrer Hayner brachte eine lustige Geschichte mit und las vor. Vor Beginn wurde ein heißer Glühwein zum Einstimmen ausgeteilt, wozu jeder seine eigene schöne Glühweintasse mitgebracht

hatte. Es war ein gemütlicher Abend mit besinnlichen Stunden.

Schade nur, dass kein einziges Kind den Weg zum Singen in die Kirche gefunden hatte. Kann es sein, dass unser Nachwuchs in diesem digitalen Zeitalter das Singen verlernt bzw. erst gar nicht gelernt hat?! Wir ließen uns aber nicht entmutigen und machten uns am nächsten Tag auf den Weg und verteilten an die Haushalte mit kleinen

Kindern unsere Nikolauspäckchen und bereiten so noch eine kleine Freude.

Diejenigen die am Nikolausabend gekommen waren hatten auf alle Fälle auch große Freude und erlebten einen eindrucksvollen Abend.

*Gerlinde Müller - Gemeindevorstandin Hochstedt*

### Glückwunsch

Zum 100. Geburtstag gratulieren wir recht herzlich Margarete Reutermann - sie feierte ihr Geburtstagsjubiläum im Dezember. Wir wünschen viel Gesundheit und Lebensfreude!

*Die Redaktion*

### Nachrichten vom Heimatverein

#### Weihnachtsfahrt

Die Weihnachtsfahrt am 7. Dezember 2019 führte uns zunächst nach Oberwiesenthal. Leider war das Wetter uns nicht besonders gut gesonnen und der milde Wind hatte das, was an Schnee dort gelegen hatte bis zum Vortag fast vollständig weggetaut. Skipisten und in schattigen La-



gen waren jedoch noch einige weiße Krümel zu sehen. Aber was kümmerte uns zunächst das Wetter? Wir waren nach Oberwiesenthal gefahren um von dort auch gleich wieder zu verschwinden. Mit der Fichtelbergbahn (Bild oben) fuhren wir – gezogen von einer Dampflok und in historischen Waggons - das Erzgebirge eine Stunde lang hinunter bis zum Örtchen Cranzahl. Hier war von Schnee nun überhaupt nichts mehr zu sehen. Wir spazierten vom Bahnhof quer durch den Ort bis zum Räuchermannmuseum. Tausende und Abertausende Räucherfiguren – männliche wie weibliche – gab es hier zu bestaunen. Zumeist waren sie traditionell aus Holz hergestellt – es gab aber auch welche aus Me-

tall. Im Anschluss an den Museumsrundgang konnte man noch diese oder jene Räucherfigur erwerben bevor es mit dem Bus weiter nach Schwarzenberg ging. Hier erwartete uns der Weihnachtsmarkt der Stadt aber auch wieder Regen. Wir ließen uns trotzdem nicht stören und verbrachten einige Stunden zwischen Schloss und historischer Altstadt bevor wir die Heimreise beleuch-



tet von Schwibbögen und Pyramiden antraten.

**Jahresrückblick auf 2019**

Der Rückblick auf das vergangene Jahr wird im Februar stattfinden. Nähere Einzelheiten dazu stehen im nächsten Ausrufer.

**Frühjahrsfahrt 2020**

Wie bereits im letzten Ausrufer angekündigt findet die Frühjahrsfahrt am 9. Mai statt. Wir fahren in den Raum Bad Homburg. Dort steht eine ganz besondere Festung, die wir besichtigen werden. Dabei handelt es sich um die wiederrichtete Saalburg. Ein Römerkastell am Limes. Es gilt als das besterforschte und am vollständigsten rekonstruierte Kastell des Obergermanisch-Raetischen Limes, der seit 2005 den Status des UNESCO-Weltkulturerbes besitzt.

Mehr Infos erfolgen in den nächsten Ausrufer-Ausgaben.

Anmeldungen für die Fahrt nimmt Jens Schüßler ab sofort entgegen.

**Zum Jahreswechsel**

wünschen wir Mitglieder vom Heimatverein allen Hochstedtern ein gesun-

des, fröhliches und interessantes Jahr 2020.

*Der Heimatverein*

**Trocken?**

Das Jahr 2019 liegt nun hinter uns und mit ihm auch das, was an Niederschlägen in Hochstedt vom Himmel gekommen ist. Bis kurz vor Weihnachten konnte man um die 440 Litern Niederschlag je Quadratmeter Boden verzeichnen. Im Jahr zuvor waren es bis zu diesem Zeitpunkt um die 290 Liter. Da wir von Haus aus schon eine trockene Ecke in Deutschland sind, liegt der Jahresniederschlagsdurchschnitt bei uns gewöhnlich bei etwas über 500 Litern.

Damit kommt das Jahr 2019 wieder fast an diesen Durchschnittswert heran, konnte aber die extreme Trockenheit vom Vorjahr nicht aufholen. Man kann gespannt darauf sein, wie sich 2020 entwickelt.

**De nei'n Wärschtchen**

Da ongene bei Sömmern rem, da hatte amal an Kanter mät sei Schulkinnern a Ausflogk uff'n Thieriger

Wald gemacht. A hatte värrhar alles värbereit't onn mät sei Kinnern dorchgemacht: „n Fahrplan, de Rechtong onn was alles ze siehn gäbb, nur von dann, was ze assen onn ze trinken gäbb, hatte ha nischt gesat. Das hulle ooch nech vār nietg, dann die Dorfkinner nahm'n ju sech von drheeme a rechtgen Fatzen Worscht onn a Rongsen Brut mät. De Kinner schtann'n an Fanstern onn hatten ährn Schpaß, wie de Därfer onn de Telegraphenschtangeln varbeisauten. In Anfange woßten se alle Därfer, weil se schunne öftersch mät in Arfert gewast warren: Rodderscht, Alperscht, Nurzen, Nede, Meddelhusen, onn weiter hengne Fädelhusen onn Vippach, Eckscht onn Uedscht. In Arfert hatten se halbe zwee Schtunn'nUffenthalt onn gengn su lange in Wartesaal värtter Klasse. De Rucksäcke onn de Tornister warren gleich uffgemacht, onn da gengk de Schpachtelei lus. A kleeener Junge, bei dann drheeme nech geschlacht' wärd, weil sei Vater in de Blechblamaschenfawerik uff Arfert geht, hatte von seiner Modder anne Mark gekrecht, wuderfär a sich sulle Sammeln onn

Worscht koofe. „s warrn nunne ooch anne Masse Arbeiter drenne, die sich Halberschtädter Wärschtchen koofen. Su was hatte Otto noch nech gehiert onn gesiehn. Onn weil se su schiene aussagken onn rochen, da meente färrn Kellner: „He, bräng'n Se mir dach ooch a Paar Alperschedter Wärschtchen!“

Aus: „Potz'ge Denger onn varflucht'ge Resse“ - Allerlei heitere Anekdoten und Geschichten in Thüringer Mundart

Aufgeschrieben von Oskar Wilhelm Imhof

Zu diesen Mundart-Geschichten: In Zeiten der sogenannten Globalisierung und der allgemeinen „Vermanschung“ der Sprachen - insbesondere bei uns Deutsch-Englisch - sollte es eigentlich ein Muss sein, unsere „alte“ Sprache, wenn schon nicht zu beherrschen, so doch wenigstens zu verstehen. Die Mundart der Region ist ein Stück unserer Kultur, die wahrscheinlich verloren geht. Deshalb lohnt es sich, manche Texte auch zweimal zu lesen.

### Selbstverständliches

Es gehört einfach zum guten Ton zwischen Nachbarn, Lärm und Krach jeglicher Art an Sonn- und Feiertagen zu unterlassen. „Abfall“ der bellenden Vierbeiner ist zu entsorgen!

### Ausflugstipp

#### Biathlon Weltcup

Vom 09. - 12. Januar in der ARENA am Rennsteig in Oberhof

Eine Neuerung der vergangenen Saison ist mit Sicherheit auch für den Weltcup 2020 sehr interessant: das Business-Ticket. Neben dem Sitzplatz auf der Mobilen Tribüne gehört zum Business-Ticket eines der Gästeevents Biathlonschießen, Backstageführung oder eine Iceraftingfahrt mit dem Gästebob auf der Oberhofer Rennschlittenbahn. Und

zusätzlich gibt es Chips, die gegen Essen und Getränke nach Wahl im Hütendorf eingelöst werden können. Das Business-Ticket kostet 89,00 Euro netto. Natürlich können die Gästeevents Biathlonschießen und Backstageführung auch zu allen Eintrittskarten dazu gebucht werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Teilnahme am Biathlonschießen erst ab dem vollendeten 18. Lebensjahr erlaubt ist. Wie in den Vorjahren wird es wieder verschiedene Verkaufsphasen geben. Vom 1. November 2019 bis zum 3. Januar 2020 läuft die zweite Verkaufsphase, in der höhere Preise für die Tickets erhoben werden. Ab dem 4. Januar gelten die Preise, die dann auch an den Tageskassen gezahlt werden müssen.



**Zeitplan**

Mittwoch, den 08.01.2020:  
20:00 Uhr - Eröffnung auf dem Stadtplatz Oberhof

Donnerstag, den 09.01.2020:  
14:30 Uhr - Sprint der Frauen

Freitag, den 10.01.2019:  
14:30 Uhr - Sprint der Männer  
20:00 Uhr - Siegerehrung auf dem Stadtplatz Oberhof

Samstag, den 11.01.2019:  
12:00 Uhr - Staffel Frauen  
14:15 Uhr - Staffel der Männer  
20:00 Uhr - Siegerehrung auf dem Stadtplatz Oberhof

Sonntag, den 12.01.2019:  
12:45 Uhr - Massenstart der Frauen

14:30 Uhr - Massenstart der Männer

Quelle:  
weltcup-oberhof.de

**Ortsteilverwaltung**

Sprechzeiten: 13. Und 27. Januar, 16.00-17.00 Uhr

Den Termin einer nächsten Ortsteilratssitzung oder mögliche Änderungen können Sie dem Informationskasten am Bürgerhaus oder dem Bürgerinformationssystem entnehmen!

**Termine/Feiertage**

**01. Januar:** Neujahrstag  
**12. Januar:**  
09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche  
**14. Januar:**  
179. Frauentreff im Bürgerhaus ab 15.00 Uhr

Andere Termine lagen bei Redaktionsschluss nicht vor!

Personell bedingt ist die Fahrbibliothek bis auf unbestimmte Zeit nicht unterwegs. Die Ausleihzeiten verlängern sich automatisch.

**Abfallkalender**

02.01.: Hausmüll
06.01.: Biotonne
07.01.: Gelbe Tonne
15.01.: Hausmüll

17.01.: Weihnachtsbaum-Entsorgung
20.01.: Biotonne
21.01.: Gelbe Tonne
22.01.: Papiertonne
29.01.: Hausmüll

Alle Angaben ohne Gewähr!

**Übrigens: Abfallkalender der Stadtwerke Erfurt gibt es in gedruckter Form nur noch hier im Ausrufer oder auf Anfrage. Die Termine können im Internet unter: [www.stadtwerke-erfurt.de](http://www.stadtwerke-erfurt.de) oder per App abgerufen werden.**

**Beiträge für die nächste Ausgabe werden bis zum 25. Januar entgegengenommen!**

**Beiträge, gerne auch per Mail an: [ausrufer@hockschter.de](mailto:ausrufer@hockschter.de)**

An dieser Ausgabe werkelten: J. Schüßler (verantw.), Y. Weber, M. Braun; Auflage 130; Anschrift: Jens Schüßler, Am Bürgerhaus 5, 99098 Erfurt-Hochstedt; e-Mail: ausrufer@hockschter.de

Gefundene Rechtschreibfehler dürfen behalten werden!